

Deutschland.

Berlin, 20. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor der Chirurgie an der Universität zu Marburg, Geheimen Medicinal-Rath Dr. Roder, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Landgerichts-Rath a. D. Ruhbaum zu Nordhausen und dem Oberförster Scheuch zu Walmerod. Regierungs-Bezirk Wiesbaden, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Rittmeister Wolff vom 2. Leib-Fusaren-Regiment Kaiserin Nr. 2, dem ordentlichen Professor der Rechte an der Universität zu Heidelberg, Dr. Schröder, dem evangelischen Divisionspfarrer der 12. Division, Scharrer, dem Pfarrer Dr. Klee zu Groß-Osternhausen im Kreise Querfurt, dem Rentmeister a. D. Rechnungs-Rath Kern zu Kassel, dem ersten Gerichtsschreiber a. D., Kanzlei-Rath Hecht zu Tilsit, bisher zu Goldap, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem pensionirten Förster Köffert zu Altengronau im Kreise Schleier, dem pensionirten Steuer-Inspektor zu Goslar, dem pensionirten Regierungsboten Teuber zu Kegnitz und dem Färber Johannes Kämmerer V. zu Großauheim im Kreise Hanau das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath von Red in Erfurt, welcher dem vorigen Bezirksauschuss bereits angehört, zum Stellvertreter des ersten Mitglieds dieser Behörde auf die Dauer seines Hauptamtes am Sitz des Bezirksauschusses, und den Regierungs-Rath von Borch daselbst zum zweiten Mitglied derselben Behörde auf Lebenszeit, sowie die Gerichts-Inspektoren Bätcher in Eisleben zum Amtsrichter in Hettstedt, Dr. Diekmann in Goslar zum Amtsrichter in Karthaus W.-Pr., Sanio in Sinsburg zum Amtsrichter daselbst, Kant in Kotten zum Amtsrichter daselbst und Karl Schulz in Reubaus a. G. zum Amtsrichter daselbst ernannt.

Der Rechtsanwalt Birtz in Nikolaischen ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Königsberg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Nikolaischen, der Rechtsanwalt Kuh in Rathenow zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Rathenow, der Rechtsanwalt Langemann in Pinnau zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Posen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Pinnau, der Rechtsanwalt Dr. Tölle in Jastrow zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Posen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Jastrow, und der Rechtsanwalt Stammer in Pinnau zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Kiel, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Pinnau, ernannt worden. — Der Professor Karl Schick in Karlsruhe ist zum Director und ersten Lehrer an der gewerblichen Zeichen- und Kunstgewerbeschule in Kassel ernannt worden. — Der Gymnasial-Director Dr. Hartwig in Hanau ist in gleicher Eigenschaft an das staatliche Gymnasium in Frankfurt a. M. versetzt worden. Bei dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten sind die Bureau-Hilfsarbeiter Hannemann und Regierungs-Secretariats-Assistent Gumburg zu Geh. expedirenden Secretären und Calculatoren und der Geheimen Registratur-Assistent Nie- mann zum Geheimen Registrator ernannt worden. — Dem früheren Repetitor an der Thierärztlichen Hochschule zu Berlin, Johannes Buch zu Giesels, ist, unter Anweisung des Amtswohnortes in Lübben, die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Kreises Lübben übertragen worden. (H.-Anz.)

[Bundesrath.] In der am 19. d. M. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern von Bötticher, abgehaltenen Plenar-Sitzung erklärte sich der Bundesrath mit den von den Ausschüssen für das Landwehr und die Festungen, für das Seewesen und für Handel und Verkehr vorgeschlagenen Abänderungen der Zusammenstellung der Bestimmungen über die Militärverhältnisse der seemannischen Bevölkerung einverstanden, genehmigte, daß die Scheidemünzen der österreichischen Währung innerhalb der Zollgrenzen der kaiserlichen Hauptzoll- bezw. Hauptsteuerämter Bittau, Baun, Scharbau, Freiberg, Annaberg und Eibenstock auch ferner in Zahlung gegeben und genommen werden dürfen, und beschloß, daß für Rechnung des Reichs von den silbernen Zwanzigpfennigstücken ein Betrag von 5 Millionen Mark einzuziehen und je zur Hälfte in fünf- und zweimarkstücken umzuprägen sei. Der Antrag Odenburgs, betreffend die Finanzsicherung der Fristen zur Durchführung der Organisation der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung, der Antrag Bremens wegen Abänderung der Statuten der Bremer Bank und die Vorlage, betreffend die Alters- und Invalidenversicherung der Arbeiter, wurden den zuständigen Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen. Endlich wurde noch über den Vorstoß in der Reichs-Schulcom- mission, sowie über die Zulassung eines Seemanns zur Schifferprüfung für große Fahrt Beschluß gefaßt.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: Der Amtsgerichts-Rath Roemer in Stolp an das Amtsgericht in Liegnitz, die Amtsrichter Köhmann in Liegnitz als Landrichter an das Landgericht daselbst, Dr. Rinteln in Bochum als Landrichter an das Landgericht in Essen, Wiedemann in Gleiwitz an das Amtsgericht in Breslau, Beder in Kattowitz an das Amtsgericht in Landeshut und Grütner in Wewen an das Amtsgericht in Hagnau. — Die nachge- suchte Dienstentlassung mit Pension ist ertheilt: den Landgerichtsräthen Adamasch in Oppeln und Heyer in Breslau. — Der Amtsrichter Dreier in Wolmirstedt ist gestorben. — Der Staatsanwalt Dr. Freese in Gnesen ist an das Landgericht in Stargard i. P. versetzt. — Zu Notaren sind ernannt: die Rechtsanwälte Bollheim und Gacke in Griesen für den Bezirk des Kammergerichts mit Anweisung ihres Wohn- sitzes in Griesen. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Biola bei dem Amtsgericht in Luchel, Vassen bei dem Amtsgericht in Odesloe und Dr. Heimann bei dem Amtsgericht I in Berlin. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt H. Bernstein aus Spremberg, der Gerichtsassessor C. H. Heilmann und die Rechtsanwälte Rosenburg aus Magdeburg bei dem Amtsgericht I in Berlin, Schulz aus Rathenow bei dem Amtsgericht in Dirschau, Lassen aus Odesloe bei dem Landgericht in Altona, Dr. Heimann bisher bei dem Landgericht I, die Gerichtsassessoren Max Flatow und Ludwig Levin bei dem Landgericht II in Berlin, Goldmann bei dem Landgericht in Magdeburg, Friedrich bei dem Amtsgericht in Sanger- hausen, Oskar Hoffmann bei dem Landgericht in Bismarck bei dem Amtsgericht in Pilschall, Salom bei dem Amtsgericht in Grotte a. Br. — Dem Notar Bloffe in Bodenheim ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Amte als Notar ertheilt. — Der Rechtsanwalt und Notar, Justiz- Rath Frechdorff in Berlin und der Notar, Justizrath Jerusalem in Lechitz sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Gieseler im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Graf von Pfeil, Franke, Dr. Finke und Hirsch im Bezirk des Oberlandes- gerichts zu Naumburg, Georg Schulz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Stern im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Heymann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, Dr. Rosenburg, Bräun und Heinrich Meyer im Bezirk des Kammergerichts.

[Marine.] S. M. Kreuzer „Möwe“, Commandant Corvetten- Capitän Böters, ist am 19. April cr. in Sangibar eingetroffen.

Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

* **Deutsches O. 20. April.** [Der Urheber des Brandes auf der Carsten-Centrum-Grube am 17. November v. J.] hatte sich gestern wegen fahrlässiger Brandstiftung vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts zu verantworten. Es ist dies der 18-jährige Schlepper Carl Praxbilla aus Mieschowitz. Derselbe hatte nach dem Lohntage zwei Schichten nicht verfahren und fand, als er am 17. November früh wieder anfahren wollte, seine Nummer anderweitig besetzt. Nun trieb er sich zwecks in der Grube umher; kurz nach 12 Uhr wollte er zu Tage, blieb aber auf einer der Bühnen und legte sich schlafen. Die brennende Lampe hatte er an die Holzverkleidung des grade dort durchgehenden Dampf- rohrs gehängt, indem er den Haken der Lampe hinstellte. Die Verkleidung

ging infolgedessen Feuer. Durch den Rauch und Qualm aufgeweckt, versuchte Praxbilla mit seiner Jacke das Feuer auszuschlagen; es war jedoch zu spät, denn das Feuer hatte schon zu große Ausbreitung gewonnen. Jetzt flüchtete Praxbilla nach oben. Inzwischen nahm das Feuer an Ausdehnung zu und wurde, wie bekannt, erst durch die angestrenzte Arbeit unserer Feuerwehr gelöscht. Der angerichtete Schaden beläuft sich, abgesehen von dem Schaden, welcher durch die Betriebsstörung entstanden ist, nach dem Gutachten des Berginspektors Bietz auf 15.000 Mark. Der Gerichtshof erkannte, wie wir der „Oberschles. Grenzztg.“ entnehmen, mit Rücksicht auf die Höhe des Schadens und auf die überaus grobe Fahrlässigkeit, wodurch Hunderte von Menschen um ihren Erwerb kommen konnten, auf die höchste in solchem Fall zulässige Strafe, nämlich 6 Monate Gefängniß.

Telegramme.

Vom Kaiser.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

© **Berlin, 21. April, 8 Uhr 10 Min.** Die Nachrichten aus Charlottenburg lauten nicht gut, obwohl allseitig gehofft wird, daß nur Eiterfieber vorliegt; man fürchtet jedoch, daß metastatische Abscesse vorhanden sind. Das Fieber wird nicht durch das Reithopfen erzeugt, daselbst erscheint unverändert. Das Schlucken ist leicht; der Kaiser nahm gestern etwas Hühn zu sich. Vorgestern vollzog der Kaiser die Gnadenenerlasse für die Armee und die Marine.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 21. April, 7 Uhr 5 Min. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ meldet: Der Kaiser hat gestern das Bett nicht verlassen, er beschäf- tigte sich mit Regierungsangelegenheiten. Schlaf hat sich im Laufe des Nachmittags nicht eingestellt. Die Speisen nahm der Kaiser wie gewöhnlich in bescheidenen Mengen. Die Eiterabschöpfung dauert fort. — Die Blättermeldung, der Kaiser habe einen Hosprediger aufgesucht, anstatt für seine Genesung, für seine Er- lösung zu beten, entbehrt, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ hört der Be- gründung.

Karlsruhe, 20. April. Der Stadtrath hat beschlossen, bei dem Bürgerauschuß die Genehmigung von 200.000 M. befüßte Errichtung eines Kaiserdenkmals zu beantragen.

Florenz, 20. April. Zu Ehren der Königin Victoria von Eng- land fand gestern Abend ein Fackelzug statt.

Florenz, 20. April. Die Abreise der Königin von England ist nunmehr auf Sonntag Abend festgesetzt. Die Ankunft in Berlin ist Dienstag Vormittag zu erwarten.

Paris, 20. April. Der Senat begann heute die Beratung der Militärgesetze. Jules Simon sprach sich gegen Herabsetzung der drei- jährigen Dienstzeit und gegen Einberufung der Seminaristen zum Militärdienst aus, welche die Glaubensansichten verlege, ganz unnötig sei und Unfrieden erzeuge. Simon erklärte, man solle lieber die Armee stärken und den Finanzen aufhelfen, anstatt mit Diskussionen über Nuancen der Politik die Zeit zu verlieren. Die dem Vaterlande gefohlene Zeit sei ein Unrecht gegen den gesunden Menschenverstand, eine Infamie. Die Regierung müsse ihren eigenen Ansichten folgen, und nicht der öffentlichen Meinung; wenn es sich um die Armee handele, dürfe man nur die Feinde in Rechnung ziehen.

Kopenhagen, 20. April. Die regelmäßigen Tagesfahrten zwischen Kopenhagen und Kiel sind wieder aufgenommen.

Petersburg, 20. April. Der Kaiser empfing gestern den griechischen Minister des Auswärtigen, Dragumis.

Konstantinopel, 20. April. Die Pforte genehmigte den Betriebs- vertrag mit der Société des Raccordements und gestattete der Ser- bischen Compagnie den Wagnereintritt. Demnach wird wie Route Belgrad-Salonichi definitiv am 19. Mai eröffnet.

London, 19. April. Der Union-Dampfer „Spartan“ ist heute auf der Heimreise von Capetown abgegangen und der Dampfer „Moor“ ist heute auf der Heimreise von Madeira abgegangen.

London, 20. April. Der Castle-Dampfer „Hawarden Castle“ ist am Mittwoch auf der Heimreise in Capetown angekommen.

Handels-Zeitung.

* **Stahlschienen-Submissionen.** Seitens der königlichen Eisen- bahndirection Erfurt gelangten am Mittwoch 4000 T. Stahlschienen zur Vergebung, für welche, wie die „Köln. Ztg.“ meldet, die niedrigsten Angebote der Bochumer Gusstahlverein mit 116 M. ab Bochum und der Aachener Hüttenverein mit 114 M. ab Rothe Erde eingereicht hatten. Belgische Angebote lagen nicht vor, dagegen hatte das eng- lische Stahlwerk Bolckow Vaughan u. Co. die Schienen zu 116,20 M. frei und verzollt Stettin angestellt. Bei der günstigeren Frachtlage der rheinisch-westfälischen Hüttenwerke erscheint die Gefahr, dass das Geschäft dem Auslande zufällt, ausgeschlossen.

Concurs-Eröffnungen.

Firma: Wunsch & Co., Burgstädt. — Schnittwarenhändler Hans Baumann zu Halle a. S. — Firma: Louis Heerdegen's Wwe. in Hof. — Kaufmann Herrmann Dietrich in Königsberg. — Kaufmann Ed. Milewsky zu Penzlin.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: H. Dörfel, Dr. Reymann, H. Müller, Julius Grallert, A. Reich, A. Anders, August Hentschel, Heinrich Maiwald, sämtlich beim Amtsgerichte Schoenberg. — Uebergang der Firma Auguste Sylla zu Gross-Wartenberg auf Frau Francisca Sylla. — Louis Kary zu Imilier. — Louis Miedzwinski zu Gross-Chelm. — Salo Weichmann zu Burawietz. — C. Schwarz zu Rosdzin, sämtlich beim Amtsgerichte Myslowitz. — Max Weiss zu Gleiwitz. — Heiler's Nachfolger Fugen Schneider zu Schweidnitz. — Gebrüder Berger zu Tarnowitz.

Gelöscht: Firma: Oderschiffahrts-Comptoir von Chr. Priefert zu Breslau. — J. Maiwald zu Breslau. — Josef Gillert zu Schoenberg. — Schulz & Demsky zu Rosdzin bei Myslowitz. — Heiler's Nachfolger O. Günther zu Schweidnitz. — M. Wiener zu Raudten.

Breslau. Wasserstand.

20. April. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 4 m 20 cm. U.-P. 1 m 30 cm.

21. April. O.-P. 5 m 10 cm. M.-P. 4 m 15 cm. U.-P. 1 m 15 cm.

Marktberichte.

* **Breslau, 21. April, 9½ Uhr Vorm.** Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem An- gebot Preise schwach behauptet.

Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogr. weisser 17,00 bis 17,50—18,00 Mk., gelber — Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 11,10—11,30 bis 11,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kgr. 11,00—11,20—11,40 Mark.

Gerste schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 10—11,50 Mark, weiss 13,00—15,00 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,30—11,80 Mk.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—21,00 M.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 6,20—6,40 Mk., fremde 6—6,20 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 25—30—33 bis 38—41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklée fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—27,00 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 7,75—8,50 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 19. April. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu 4¼/16.

Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu 5/8.

(W. T. B.) **London, 20. April.** Wollauktion. Tendenz fest.

Berlin, 20. April. [Producten-Bericht.] Amerika meldet von gestern nach lauem Beginn schliesslich erheblich bessere Preise für Weizen; da aber die Steigerung auf Politik zurückgeführt wird, so machte sie hier keinen sonderlichen Eindruck. Weizen notirt zwar ca. 1/2 M. besser, doch war die Haltung dabei eher matt. Gek. 50 To. Roggen hat sich kaum verändert. Hafer war eine Kleinigkeit besser. Im Effectivhandel war Roggen nur in ganz feiner Waare beachtet, in geringer dagegen sehr schwer verkäuflich; Hafer blieb behauptet. Gek. 800 To. Roggen, 250 To. Hafer. Roggenmehl war wenig verändert. Rüböl wurde etwas besser bezahlt. Spiritus hat bei ruhigem Verkehr neuerdings etwas im Werthe gewonnen. Gek. 50er 20.000 Ltr.

Weizen loco 166—178 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai — M. bez., Mai-Juni 171¼—171 M. bez., Juni-Juli 174—173¼ Mark bez., Juli-August 175¼—175¼ M. bez., Septbr.-October 175¼ bis 175¼—175¼ Mark bez. — Roggen loco 140 bis 121 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., guter inländischer 118 Mark, feiner do. 119—120 M., stumpf do. 111¼—115 M., feuchter do. 105 M. ab Bahn bez., April-Mai 119¼ M. bez., Mai-Juni 121¼ M. bez., Juni-Juli 124 M. bez., Juli-August 126¼ Mark bez., September-October 129¼—129¼ Mark bez. — Mais loco 124—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 105—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 112—135 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 118—121 Mark, mittel und gut schles. und böhm. 118 bis 121 M., fein preuss. schles. und böhm. 123—128 M., pommerscher, uckermarkischer 118—122 M. ab Bahn bez., April-Mai 117 M. bez., Mai-Juni 118 M. bez., Juni-Juli 119¼ M. bez., Juli-August 120 M. bez., September-October 121—121¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 126 bis 190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 114—123 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl, Weizenmehl Nr. 0: 24,50—22,50 Mark, Nr. 0 u. 1: 21,50—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 Mark, Nr. 0 und 1: 16,75—15,75 M., April-Mai und Mai-Juni 16,70 M. bez., Juni-Juli 16,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,7 M., April-Mai u. Mai-Juni 46,3 Mark bez., Juni-Juli 46,6 M. bez., September-October 46,8 M. bez.

Spiritus versteuert loco ohne Fass 97,9 M. bez., April-Mai 96,5 Mark bez., Mai-Juni 96,8 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 51,3 M. bez., April-Mai 51—51,1 Mark bez., Mai-Juni 51,1—51,2 M. bez., Juni-Juli 51,9—52 M. bez., Juli-August 52,5—52,6 M. bez., August-September 53,2—53—53,3 M. bez., September-October 53,3 bis 53,6 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 32,6 M. bez., April-Mai 32—32,1 M. bez., Mai-Juni 32—32,2 M. bez., Juni-Juli 32,9—33,1 Mark bez., Juli-August 33,5—33,6 Mark bez., August-September 34,1—34,3 Mark bez., September-October 34,4—34,6 Mark bez.

Kartoffelmehl April 19,20 M. bez., April-Mai 19,20 M. bez. u. Gd. Kartoffelstärke, trockene, April 19,20 M. bez., April-Mai 19,20 M. bez. und Gd.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 170¼ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 119¼ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 117 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50 M.) auf 51 Mark per 100 Liter-Procent.

Schiffahrtsnachrichten.

* **Oderschiffahrt.** Frankfurter Güter-Eisenbahn. Ange- kommen am 19. April: Dampfer Hartlieb ab Glogau mit 16 leeren Kähnen Schiffer Militz, F. Krüger, C. Krüger, W. Wolf, F. Breitenfeld, C. Seiler, W. Lehmann, W. Behling, W. Metzendorf, H. Pletzt, A. Grei- nert, A. Grassnick, F. Loos, F. Grassnick, C. Görsch, L. Pischel. — Angekommen heute: Dampfer Maybach ab Glogau mit 17 leeren und einen beladenen Kahn: Schiffer Richter, Borchert, Kulpert I und II, Bauer, Jens, Thiele, Becker, Ehling I, II und III, A. Schulz, Möbes, Bejen, Fischer und Scholz, ferner: Döring, bel. mit div. Stückgütern ab Berlin.

* **Schlesische Dampfer-Compagnie vorm. Chr. Priefert.** Auch bis heute hat sich die Situation in Glogau noch nicht geändert, so dass nach wie vor die Dampfer „Christian“ und „Agnes“ die Schleppzüge heranbrachten und, von „Elisabeth“ aufgenommen, hierher befördert wurden. Heute dampft Dampfer „Elisabeth“ wieder mit 14 leeren Fahrzeugen nach hier. — Inzwischen ist Dampfer Agnes nach Berlin beordert; derselbe holt die ab Hamburg nach hier unterwegs befind- lichen Se. Carl Lenzo mit Mais und Palmkerne, A. Hesterberg mit Chili-Salpeter, W. Pastorino mit Holz.

Gestern passirten Crossen ab Stettin expedirt den 15. d. M.: Dampfer „Albertine“, Capt. R. Vietzke, mit Stm. G. Sohr mit div. Gütern, H. Witzlack do. Dampfer „Martha“, Capt. W. Thun, mit Stm. W. Witzlack mit Petroleum, Aug. Seifert mit Reis, welche voraussichtlich bis Montag hier sein werden; ferner ist Dampfer „Emilie“ am 18. d. M. mit einem Schleppzuge ab Stettin unterwegs.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. April. Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nach- trag.) Türkenloose 38, 40. 5% priv. türk. Obligations 373, 75. Banque ottomane 511, 25. Banque de Paris 742, 50. Banque d'escompte 458, 73. Credit foncier 1347. Credit mobilier 300. Panama-Kanal- Actien 278, —. 5% Panama-Kanal-Obligations 240, —. Rio Tinto 486, 25. Suezkanal-Actien 2131. Wechsel auf deutsche Plätze 123¼/16. Wechsel auf London 25, 26. 3% Rente 81, 42¼/16. 4% unific. Egypter 407, 18. 4% Spanier äussere Anleihe 67¼/16. Behauptet.

Paris, 20. April. Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 42. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 95, 80. 4proc. Ungar. Gold- rente 78¼/16. Türken 1865 14, 30. Türkenloose —. Spanier (neue) 67¼/16. Neue Egypter 406, 56. Banque ottomane 511, 25. Lom- barden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 485, —. Panama 278, 75. Ruhig.

London, 20. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 67¼/16. 5% priv. Egypter 100. 4% unific. Egypter 80¼/16.

30/100 garant. Egypten 102 1/2. Convertirte Mexikaner 36 1/2. 60/100 consol. Mexikaner 5 1/2. Agio. Ottomanbank 10 1/2. Suezactien 84 1/2. Canada Pacific 60 1/2. Englische 2 1/2. Consols 99 3/4. Silber —. Platzdiscont 1 3/8. Fest.

London, 20. April, Nachmittags 5 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. 2 1/2. Consols 99 1/2. Convert. Türken 14 1/2. 1873er Russen 92 3/4. Italiener 94 7/8. 40/100 ungar. Goldrente 77 3/8. 40/100 unific. Egypten 80 3/4. Ottomanbank 10 1/2. Silber 42 5/8. 60/100 consol. Mexican. Anleihe 5 1/2. Agio. Lombarden —. Garantirte Egypten —. (Schluss.) Credit-Actien 215 7/8. Franzosen 180 3/8. Lombarden 58 1/2. Galizier 157. —. Egypten 79. 90/100 ungar. Goldrente 77. 50. 1880er Russen —. Gotthardbahn 117. 20. Disconto-Commandit 188. 30. Mecklenburger —. —. 30/100 Portug. Anleihe —. —. 60/100 convert. Mexikan. Anleihe 83. 90 compt. Dresdener Bank 123. 90. Laurahütte 93. 80. Fest.

Frankfurt a. M., 20. April, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 215 7/8. Franzosen 180 3/8. Lombarden 58 1/2. Galizier 157. —. Egypten 79. 90/100 ungar. Goldrente 77. 50. 1880er Russen —. Gotthardbahn 117. 20. Disconto-Commandit 188. 30. Mecklenburger —. —. 30/100 Portug. Anleihe —. —. 60/100 convert. Mexikan. Anleihe 83. 90 compt. Dresdener Bank 123. 90. Laurahütte 93. 80. Fest.

Frankfurt a. M., 20. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 566. Wiener Wechsel 160, 20. Reichsanleihe 107, 65. Oesterr. Silberrente 64, 35. Oest. Papierrente 62, 50. 50/100 Papierrente 74, 60. 40/100 Goldrente 88, 30. 1860er Loose 110, 30. 1864er Loose —. —. Ungar. 40/100 Goldrente 77, 60. Ungar. Staatsloose —. —. Italiener 95. —. 1880er Russen 77, 60. II. Orient-Anleihe 50, 10. III. Orient-Anleihe 49, 90. 40/100 Spanier 67, 70. Unific. Egypten 79, 90. Conv. Türken 14. —. 30/100 Portug. Staatsanleihe 59, 80. 50/100 Portugiesische Convertirungs-Anleihe —. —. 50/100 serb. Rente 76, 70. Serb. Tabaksrente 78, 80. 50/100 Chinesische Anleihe 111, 70. 60/100 conv. Mexikan. Anleihe 83, 60. Böhmisches Westbahn 240. Central-Pacific 112. —. Franzosen 180 1/2. Galizier 157 1/2. Gotthardbahn 116, 70. Hessische Ludwigsbahn 101, 10. Lombarden 59. Lübeck-Büchener 157, 80. Nordwestbahn 126. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 216. Darmstädter Bank 138, 10. Mitteld. Creditbank 91, 40. Reichsbank 134, 90. Disconto-Commandit 188, 50. Hüttenheim 95, 40. Fester.

Privat-Discont 1 3/4. Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 215 3/4. Franzosen 180 1/2. Galizier 157 1/2. Lombarden 58 1/2. Egypten —. Disconto-Commandit 188, 40. 60/100 cons. Mexik. äussere Anleihe —. Schweizer Nordost —. Hamburg, 20. April, Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 40/100 Consols 107 1/4. Silberrente 64 3/8. Oesterr. Goldrente 88 3/8. Ungar. 40/100 Goldrente 77 3/8. 1860er Loose 110 1/2. Italienische Rente 94 3/4. Credit-Actien 215 3/4. Franzosen 451. Lombarden 147. —. 1877er Russen 95 5/8. 1880er Russen 76 1/4. 1882er Russen 101. 1884er Russen 86 1/2. II. Orient-Anleihe 48 1/2. III. Orient-Anleihe 48 1/4. Berliner Handels-Gesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 156. Disc.-Commandit 188 3/8. H. Commerz-Bank 121 3/4. Nationalbank für Deutschland 97 1/4. Nordd. Bank 150 3/4. Gotthardbahn 120 3/4. Lübeck-Büchener Eisenbahn 162. Marienb.-Mlawka 50 3/4. Mecklenburger Fr.-Fr. 144. —. Ostpr. Südbahn 87 1/8. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 92 3/4. Nordd. Jute-Spinnerei 122 3/4. Privatdiscont 1 3/4. Fest.

Gold in Barren per Kilogramm 125, 55 Br., 125, 05 Gd. Silber in Barren per Kilogramm 125, 55 Br., 125, 05 Gd. Wechselnotirungen: London lang 20, 30 Br., 20, 25 Gd. London kurz 20, 36 1/2 Br., 20, 31 1/2 Gd., London Sicht 20, 38 Br., 20, 35 Gd., Amsterdam 168, 20 Br., 167, 80 Gd., Wien 159, 50 Br., 157, 50 Gd., Paris 80, 15 Br., 79, 85 Gd., Petersburg 165, 25 Br., 163, 25 Gd., New-York kurz 4, 19 Br., 4, 13 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Wochennotirungen: London lang 20, 30 Br., 20, 25 Gd. London kurz 20, 36 1/2 Br., 20, 31 1/2 Gd., London Sicht 20, 38 Br., 20, 35 Gd., Amsterdam 168, 20 Br., 167, 80 Gd., Wien 159, 50 Br., 157, 50 Gd., Paris 80, 15 Br., 79, 85 Gd., Petersburg 165, 25 Br., 163, 25 Gd., New-York kurz 4, 19 Br., 4, 13 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Amsterdam, 20. April, Nachmittags. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verl. 61 1/8, do. Februar-August verl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verl. 63, do. April-October verl. 63 3/4. Oesterr. Goldrente —. 40/100 ungar. Goldrente 75 7/8. 50/100 Russen von 1877 96 1/2. Russ. grosse Eisenbahnen 107 1/2. do. I. Orient-Anleihe 46 3/4, do. II. Orient-Anleihe 47 3/8. Conv. Türken 13 3/4. 30/100 holländ. Anleihe 99 7/8. 50/100 garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101 3/4. Warschau-Wiener Eisenbahnen 74 1/4. Marknoten 59, 15. Russische Zollicoupons 189 1/4. Hamburger Wechsel —. Wiener Wechsel —. Londoner Wechsel kurz 12, 03.

Petersburg, 20. April, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.] Cours vom 17. 20. Wechsel London 3 M. 121 70 122 00 Russ. 4 1/2 1/2 Boden- do. Berlin 3 M. 59 85 60 00 Credit-Pfandbriefe. 157 157 do. Amsterdam 3 M. 100 25 100 50 Grosse Russ. Eisenb. 272 1/2 273 do. Paris 3 M. 47 90 48 10 Kursk-Kiew-Actien. 319 320 1/2-Imperial. 9 65 9 73 Petersb. Discontobk. 712 710 Russ. 1864er Pr.-Anl. 267 3/4 266 3/4 Petersb. intern. Hdlsb. 480 475 do. 1866er Pr.-Anl. 243 3/4 242 3/4 Petersburger Privat- do. 1873er Anleihe 173 1/4 173 3/4 Handelsbank 330 335 do. II. Orient-Anl. 98 3/8 98 1/4 Russ. Bank für ausw. do. III. Orient-Anl. 98 3/8 98 1/4 Handel. 224 224 do. 60/100 Goldrente. 199 3/4 199 3/4 Warsch. Discontobk. — — do. 4proc. inn. Anl. 83 83 Privat-Discont. 6 5 1/4 * Gestempelt.

New-York, 20. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, 88 1/2. Wechsel auf Paris —. 40/100 fund. Anl. 1877 124 3/4. Erie-Bahn 25. New-York-Centralbahn 105 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 108 1/2. Central-Pacific-Bahn. Baumwolle in New-York 9 3/4. Baumwolle in New-Orleans 9 3/8. Raffinirt. Petroleum 70 1/2. Abel Test in New-York 7 3/8. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Test in Philadelphia 7 3/8. Rohes Petroleum 6 3/4. Pipe line Certificates 84 1/4. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 94 1/2. Weizen per April 93 7/8, per Mai 93 1/4, per Decbr. 94 1/2. Mais (old mixed) 68. Zucker (Fair refining muscovados) 4 1/2. Kaffee Rio 14 1/4. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 95. do. Fairbanks 8, 25. do. Rothe & Brothers 7, 95. Kupfer —. Getreidefracht nom. * Posen, 20. April. Spiritus loco ohne Fass (50er) 48, 50. do. do. (70er) 30, 10. do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 30, 10. Höher.

London, 20. April. Chili-Kupfer 80 1/4. Liverpool, 20. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-masslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 9000 Ballen. Officielle Notirung. Dholahair fair 3 3/8, Bengal good fair 3 3/8.

Liverpool, 20. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 4000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 5 1/2, Käuferpreis, Mai-Juni 5 1/4, do., Juni-Juli 5 1/2, do., August-Septbr. 5 1/4, do., September-October 5 1/4, do., Werth, November-December 5 1/2, Käuferpreis.

Liverpool, 20. April. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Broaches 1/16 billiger. Liverpool, 20. April, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 60000 Ballen, desgl. von amerikanischen 47000, desgl. für Speculation 4000, desgl. für Export 3000, desgl. für wickl. Cons. 53000, desgl. unmittelbar ex Schiff 22000, wirklicher Export 9000, Import der Woche 77000, davon amerikanische 50000, Vorrath 873000.

davon amerikanische 645000, schwimmend nach Grossbritannien 141000, davon amerikanische 53000 Ballen.

Manchester, 20. April. 12r Water Taylor 6 1/4, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 7 3/8, 30r Water Clayton 8 1/8, 32r Mock Brooke 8 3/8, 40r Mule Mayall 8 7/8, 40r Medio Wilkinson 9 1/2, 32r Warp-cops Lees 8 1/8, 36r Warpops Rowland 8 5/8, 40r Double Weston 9 5/8, 60r Double courante Qualität 11 7/8, 32 1/2 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Stetig.

Wien, 20. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 43 Gd., 7, 48 Br., per Juni-Juli 7, 48 Gd., 7, 53 Br. Roggen per Frühjahr 5, 95 Gd., 6, 00 Br., per Juni-Juli 6, 00 Gd., 6, 05 Br. Mais per Mai-Juni 6, 75 Gd., 6, 80 Br., per Juni-Juli 6, 67 Gd., 6, 72 Br. Hafer per Frühjahr 5, 47 Gd., 5, 52 Br., per Juni-Juli 5, 60 Gd., 5, 65 Br.

Pest, 20. April. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 17 Gd., 7, 19 Br., per Herbst 7, 39 Gd., 7, 40 Br. Hafer per Frühjahr 5, 18 Gd., 5, 20 Br., per Herbst 5, 40 Gd., 5, 41 Br. Mais per Mai-Juni 6, 27 Gd., 6, 29 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 20. April, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 56, 00, per August 55, 00. Weizen loco 12, 25. Roggen per Juni-Juli 6, 25. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Wetter: Warm.

Paris, 20. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per April 24, 10, per Mai 24, 10, per Mai-August 24, 10, per Septbr.-December 23, 50. Mehl fest, per April 54, 40, per Mai 53, 10, per Mai-August 52, 90, per Septbr.-Decbr. 52, 40. Rübel ruhig, per April 53, 00, per Mai 53, 25, per Mai-August 53, 50, per Septbr.-December 54, 75. Spiritus behauptet, per April 45, 00, per Mai 45, 25, per Mai-August 45, 50, per September-December 43, 75.

London, 20. April. An der Küste angeboten 14 Weizenladungen. Wetter: Regen.

Liverpool, 20. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Mais 1/2 d. niedriger, andere Artikel stetig. — Wetter: Regnerisch.

Amsterdam, 20. April, Nachm. Bancazinn 99.

Antwerpen, 20. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer still. Gerste unverändert.

Antwerpen, 20. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/8 bez., 16 1/4 Br., per April 16 1/8 Br., per Mai 16 1/8 Br., per Septbr.-Decbr. 16 1/8 Br. Rubig.

Hamburg, 20. April, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. August-December 6, 85 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 20. April. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 20.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

| | April 20, 21. | Nachm. 2 Uhr. | Abends 9 Uhr. | Morgens 7 Uhr. |
|---|---------------|---------------|---------------|----------------|
| Luftwärme (C.) | + 21°3 | + 14°8 | + 10°9 | |
| Luftdruck bei 0° (mm) | 739.4 | 740.2 | 740.0 | |
| Dunstdruck (mm) | 4.9 | 7.2 | 8.0 | |
| Dunstättigung (pCt.) | 26 | 58 | 83 | |
| Wind (0-6) | S. 2. | S. 2. | N. 2. | |
| Wetter | heiter. | bezogen. | bewölkt. | |
| Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm) | | | 0,1 | |
| | | | Nachts Regen. | |

Courszettel der Berliner Börse vom 20. April 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

| | Cours | vor 19. | vor 20. |
|---|-----------|-----------|---------|
| 30 Frcs.-Stücke | 16,125 G | — | — |
| Imperialen | — | — | — |
| Engl. Noten 1 L. Sterl. | 20,36 B | 20,37 B | — |
| Oesterr. Noten 100 Fl. | 160,15 Bz | 160,30 Bz | — |
| Oesterr. Silb.-Comp. (einl. ob. Berlin) | 160,50 | 160,50 | — |
| Russ. Noten 100 R. | 166,90 Bz | 166,90 Bz | — |
| Russ. Zollicoupons | 320,30 Bz | 320,40 Bz | — |

Deutsche Fonds.

| Zf. | Zins-Term. | Cours | vor 19. | vor 20. |
|-------------------------------|------------|-----------|-----------|---------|
| Deutsche Reichs-Anleihe | 4 1/2 | 107,70 G | 107,75 Bz | — |
| do. do. do. | 3 1/2 | 107,20 G | 107,20 Bz | — |
| do. do. do. | 3 1/2 | 107,20 G | 107,20 Bz | — |
| Preuss. Consols | 4 | 107,00 G | 107,10 G | — |
| do. do. do. | 3 1/2 | 106,90 G | 106,90 Bz | — |
| do. do. do. | 3 1/2 | 106,90 G | 106,90 Bz | — |
| do. Staats-Anleihe | 4 1/2 | 103,10 G | 103,10 G | — |
| do. Staats-Schuldversch. | 3 1/2 | 100,50 B | 100,50 Bz | — |
| Berliner Stadt-Obligation | 4 | 104,70 B | 104,75 B | — |
| do. do. do. | 3 1/2 | 100,70 G | 100,60 G | — |
| Breslauer Stadt-Anleihe | 4 1/2 | 104,10 G | 104,10 G | — |
| Cur-u. Neumark. Pfandbr. | 3 1/2 | 102,40 G | 102,40 G | — |
| Pommersche neue Pfandbr. | 4 1/2 | 102,40 G | 102,40 G | — |
| do. do. do. | 3 1/2 | 99,70 B | 99,70 B | — |
| Schles. landsh. Pfdb. Lit. A. | 3 1/2 | 100,10 G | 100,10 G | — |
| do. do. do. | 4 1/2 | 102,50 G | 102,50 G | — |
| Pommersche Rentenbriefe | 4 1/2 | 104,50 Bz | 104,50 Bz | — |
| Schlesische do. | 4 1/2 | 104,40 Bz | 104,40 Bz | — |
| Hamb. Staats Anleihe | 3 1/2 | 90,10 Bz | 90,10 Bz | — |
| Hamburger Rente von 1878 | 3 1/2 | 100,50 B | 100,50 B | — |
| Nachschüss Rente von 1878 | 3 1/2 | 91,10 B | 91,10 G | — |

Deutsche Hypothek-Certificates.

| Zf. | Zins-Term. | Cours | vor 19. | vor 20. |
|---------------------------------|------------|-----------|-----------|---------|
| D. Grander-Bank III. rz. 110/11 | 4 1/2 | 99,60 G | 99,75 G | — |
| do. do. IV. rz. 110/11 | 4 1/2 | 99,60 G | 99,75 G | — |
| do. do. V. rz. 110/11 | 4 1/2 | 94,25 Bz | 94,25 G | — |
| Deutsche Hypothek IV.-VI. | 4 1/2 | 110,60 G | 110,60 G | — |
| do. do. do. | 4 1/2 | 102,40 Bz | 102,40 Bz | — |
| do. do. do. | 4 1/2 | 102,40 Bz | 102,40 Bz | — |
| Landh. Hypothek-Pfandbr. | 4 1/2 | 102,40 Bz | 102,40 Bz | — |
| I. Henckelsche rz. 105 | 4 1/2 | 104,25 Bz | 104,50 Bz | — |
| do. (Wolfsberg) rz. 105 | 4 1/2 | 103,60 Bz | 103,60 Bz | — |
| Leininger Hypoth.-Pfandbr. | 4 1/2 | 102,00 G | 102,00 G | — |
| rd. Grander-Hyp.-Pfdb. rz. | 5 1/2 | 102,00 G | 102,00 G | — |
| omm. Hyp.-Pfandbr. I. rz. 120/5 | 5 1/2 | 111,50 G | 112,00 G | — |
| do. do. II. rz. 110/5 | 5 1/2 | 107,90 G | 107,95 Bz | — |
| do. do. III. rz. 110/5 | 5 1/2 | 105,10 G | 104,25 Bz | — |
| do. do. IV. rz. 110/5 | 5 1/2 | 99,40 G | 99,20 Bz | — |
| do. do. V. rz. 110/5 | 5 1/2 | 113,60 G | 113,60 G | — |
| do. do. VI. rz. 110/5 | 5 1/2 | 108,75 G | 108,75 G | — |
| do. do. VII. rz. 110/5 | 5 1/2 | 115,80 G | 115,25 G | — |
| do. do. VIII. rz. 110/5 | 5 1/2 | 103,00 Bz | 103,00 Bz | — |
| do. do. IX. rz. 110/5 | 5 1/2 | 115,80 G | 115,80 G | — |
| do. do. X. rz. 110/5 | 5 1/2 | 112,10 G | 112,10 G | — |
| do. do. XI. rz. 110/5 | 5 1/2 | 103,50 G | 103,50 G | — |
| do. do. XII. rz. 110/5 | 5 1/2 | 98,60 Bz | 98,50 Bz | — |
| do. do. XIII. rz. 110/5 | 5 1/2 | 116,90 G | 116,90 G | — |
| do. do. XIV. rz. 110/5 | 5 1/2 | 111,75 Bz | 112,00 G | — |
| do. do. XV. rz. 110/5 | 5 1/2 | 102,70 Bz | 102,70 Bz | — |
| do. do. XVI. rz. 110/5 | 5 1/2 | 97,30 G | 97,50 G | — |
| do. do. XVII. rz. 110/5 | 5 1/2 | 102,50 Bz | 102,50 Bz | — |
| do. do. XVIII. rz. 110/5 | 5 1/2 | 97,60 G | 97,60 G | — |
| do. do. XIX. rz. 110/5 | 5 1/2 | 104,75 G | 104,75 G | — |
| do. do. XX. rz. 110/5 | 5 1/2 | 111,70 G | 111,70 G | — |
| do. do. XXI. rz. 110/5 | 5 1/2 | 102,50 G | 102,50 G | — |
| do. do. XXII. rz. 110/5 | 5 1/2 | 98,00 G | 98,00 G | — |

Ausländische Fonds.

| Zf. | Zins-Term. | Cours | vor 19. | vor 20. |
|-----------------------------------|------------|-----------|-----------|---------|
| Chinesische 5 1/2 1/2 Staats-Anl. | 5 1/2 | 111,50 Bz | 112,00 Bz | — |
| Egypten | 5 1/2 | 79,90 B | 80,00 Bz | — |
| italienische Rente | 5 1/2 | 94,70 Bz | 95,00 Bz | — |
| textanische Anleihe | 6 | 84,30 Bz | 84,30 Bz | — |
| esterr. Goldrente | 4 1/2 | 88,25 Bz | 88,25 Bz | — |
| do. Papierrente | 4 1/2 | 62,60 Bz | 62,60 Bz | — |
| do. Silberrente | 4 1/2 | 64,20 Bz | 64,10 Bz | — |
| do. do. do. | 4 1/2 | 51,25 G | 51,30 G | — |
| do. Liquidat.-Pfandbr. | 4 1/2 | 46,90 Bz | 46,25 G | — |
| tumänische Anl. von 1880. | 5 1/2 | 103,40 Bz | 103,50 G | — |
| do. amortis. Rente | 5 1/2 | 91,50 Bz | 91,40 Bz | — |
| do. Eisenb.-Oblig. | 5 1/2 | 100,90 Bz | 100,90 Bz | — |
| tuss.-Engl. Anl. von 1872. | 5 1/2 | 90,50 B | 85,40 Bz | — |
| tuss. Anl. von 1880 (Rbl. 125) | 4 1/2 | 94,70 Bz | 94,70 Bz | — |
| tuss. Anl. von 1882. | 5 1/2 | 103,75 Bz | 103,75 Bz | — |
| tuss. Anl. von 1884. | 5 1/2 | 90,70 Bz | 91,00 G | — |
| tuss. Goldr. v. 1884 stenerpf. | 5 1/2 | 81,90 Bz | 81,90 Bz | — |
| do. Orient-Anleihe I. | 5 1/2 | 50,30 Bz | — | — |
| do. do. II. | 5 1/2 | 50,25 G | 50,30 Bz | — |
| do. do. III. | 5 1/2 | 48,50 Bz | 50,00 B | — |
| do. innere Anl. v. 1887. | 5 1/2 | 43,20 Bz | 43,10 G | — |
| do. Nicolai-Oblig. | 5 1/2 | 61,60 Bz | 61,50 Bz | — |
| do. Stieglitz & Anl. | 5 1/2 | 83,00 Bz | 82,50 Bz | — |
| do. do. do. | 5 1/2 | 81,00 Bz | 80,75 Bz | — |
| do. do. do. | 5 1/2 | 68,00 Bz | 67,00 Bz | — |
| do. do. do. | 5 1/2 | 32,00 B | 31,90 B | — |
| tuss.-Pols. Schatz-Oblig. | 4 1/2 | 105,00 G | 105,00 G | — |
| chwed. Hypoth.-Pfdb. 1879 | 4 1/2 | 77,00 Bz | 77,00 Bz | — |
| erb. amort. Rente | 5 1/2 | 78,50 B | 78,00 G | — |
| do. Eisenb.-Hyp.-Oblig. | 5 1/2 | 76,25 Bz | 76,25 Bz | — |
| do. do. do. | 5 1/2 | 88,50 Bz | 88,25 Bz | — |
| ürk. Anl. von 1865 in L. St. | 4 1/2 | 14,00 B | — | — |

Ungarische Goldrente.

| Zf. | Zins-Term. | Cours | vor 19. | vor 20. |
|----------------------|------------|---------|----------|---------|
| Ungarische Goldrente | 4 1/2 | 77,50 B | 77,50 Bz | — |